



Beginn des Inkrafttretens der Reform

Das Jahr 2020 wird als Ausnahmejahr in die Geschichte eingehen. Prägend für das Jahr war aber nicht nur ein Virus, das grundlegend verändert hat, wie wir uns begegnen, wie wir konsumieren, reisen oder arbeiten. Im Jahr 2020 trat auch die Strukturreform der PKWAL in Kraft, durch die die Kasse in eine Einheit mit zwei Vorsorgekassen umgewandelt wurde: eine geschlossene Vorsorgekasse (GPK) mit den früheren Merkmalen der PKWAL, der versicherte Rentner und aktive Versicherte angehören, und eine offene Vorsorgekasse (OPK) mit den Merkmalen einer vollständig kapitalgedeckten Kasse, der ab sofort alle neu beigetretenen Versicherten angeschlossen werden. Die konsequente Umsetzung dieser Veränderungen vollzog sich in einem sehr volatilen wirtschaftlichen und finanziellen Umfeld, das sich über alle bis dahin bekannten Börsenwahrheiten und -erfolge hinwegsetzte.

Positives Endergebnis der Vermögensverwaltung trotz Börsensturm im Frühjahr 2020

Der Ausbruch von COVID-19 im März/April hat zu einer starken Eintrübung der wirtschaftlichen, finanziellen und börsenbezogenen Gegebenheiten geführt und sämtliche globale Aktienmärkte – zusätzlich zu den anhaltenden geopolitischen Spannungen – schwer ins Wanken gebracht. Dank des Eingreifens der Zentralbanken und Regierungen erwiesen sich die Ergebnisse zum Jahresende 2020 jedoch als positiv. Die PKWAL, die ihre langfristig ausgerichtete Anlagestrategie beibehalten hat, konnte auch in diesem schwierigen Kontext eine positive Performance von 3.35 % für die GPK und 3.5 % für die OPK erzielen. Dieses Ergebnis (PKWAL gesamt 3.35 %) ist im Wesentlichen der Diversifizierung des Vermögens der Kasse zwischen Arbeitgeberdarlehen, Aktien und Immobilien zu verdanken. Um den Markterwartungen besser gerecht zu werden, wurde das langfristige Performanceziel der Kasse unter diesen Umständen auf 3 % angepasst. Zur Erinnerung: Die durchschnittliche Rentabilität der PKWAL über die letzten 20 Jahre beträgt 3.39 %!

Aufgrund dieses Ergebnisses und unter Berücksichtigung der versicherungs- und verwaltungstechnischen Belastungen der zwei Unterkassen konnte den gesamten Sparkapitalien der PKWAL-Versicherten zum Jahresende 2020 eine Vergütung von 1.5 % gutgeschrieben werden. Mit einer negativen Inflation ermöglicht die Höhe dieser Vergütung die Einhaltung der Annahmen des Vorsorgeplans und die Weiterverfolgung der festgelegten Ziele.

Stark verbesserte finanzielle Lage dank Finanzierung durch den Staat Wallis

Einer der Entscheide der PKWAL-Reform bestand darin, die GPK vollständig (inklusive Ausgleichsbeträge) zu kapitalisieren und die OPK (inklusive Ausgleichsbeträge und Wertschwankungsreserve) mit einer angemessenen finanziellen Basis auszustatten, sodass die beiden Unterkassen ihre Tätigkeit unter optimalen Bedingungen aufnehmen konnten. Zu diesem Zweck wurden der GPK mit einem Vermögen von CHF 5'480 Millionen und der OPK mit einem Vermögen von CHF 890 Millionen Darlehen und Liquidität in Höhe von CHF 1'101 Millionen respektive CHF 334 Millionen

gewährt. Die Deckungsgrade der beiden Unterkassen (Verhältnis zwischen dem Vermögen der Kasse und den Verpflichtungen) beliefen sich per ¹. Januar 2020 somit auf 100 % für die GPK mit Beibehaltung der Staatsgarantie und 115 % für die OPK. Zum Jahresende 2020 konnten diese Angaben dank der guten Ergebnisse auf demselben Stand gehalten werden.

Vorsorge: Ergebnisse auf dem Stand der Vorjahre

Im Bereich der Vorsorge beliefen sich die vereinnahmten Beiträge der rund 12'400 aktiven Versicherten auf zirka CHF 215 Millionen, während die als Rente ausgezahlten Leistungen für insgesamt rund 7'000 Rentnern CHF 202 Millionen betragen. Ende 2020 gehörten der GPK rund 6'400 aktive Versicherte und 6'960 Rentner an. Die OPK zählte rund 6'000 aktive Versicherte und 40 Rentner. Der Vorsorge-Cashflow (Beiträge und eingebrachte Freizügigkeitszugänge, abzüglich der Leistungen und Freizügigkeitsüberweisungen) ist nach wie vor positiv, und dank ihrer Rückstellungen kann die Kasse auf kurze Sicht sowohl die längere Lebensdauer als auch die steigende Lebenserwartung der Versicherten bewältigen.

Es ist der PKWAL ein Anliegen, ihre Bemühungen um Transparenz und Information weiter voranzutreiben. Im Jahr 2021 wird der Unterrichtung unserer Versicherten erneut ein grosser Stellenwert eingeräumt, um allen Versicherten die Tragweite und die beschlossenen Ausgleichsbeträge näherzubringen.

Die Verwaltungstätigkeit der PKWAL

Mit einem Personalbestand von 10 Personen oder 8.5 Vollzeitäquivalenten verwaltet die PKWAL die Ansprüche von mehr als 19'000 Versicherten (CHF 6.2 Milliarden), ein Vermögen von CHF 6.3 Milliarden und einen Immobilienbestand von CHF 370 Millionen. Die Verwaltungstätigkeit verursacht jährliche Kosten von rund CHF 150.– pro Versicherten (was deutlich unter dem schweizerischen Durchschnitt liegt).

Abschliessend empfiehlt die PKWAL ihren Versicherten, die Website der Kasse unter www.pkwal.ch regelmässig zu besuchen. Auf der ständig aktualisierten Website werden laufend die neuesten Informationen rund um die Vorsorge, die Vermögensverwaltung und den Immobilienbestand der Kasse aufgeschaltet. Zudem haben die Versicherten hier die Möglichkeit, Simulationen nach einem Einkauf, Vorbezügen oder zusätzlichen Beiträgen zu den Pensionskassengeldern durchzuführen.

Ein grosses DANKESCHÖN geht an die Mitarbeitenden der Kasse für ihre Arbeit und ihr Engagement gegenüber unseren Versicherten und auf dem Weg in ein Jahr 2021, das grosse Herausforderungen an uns stellen wird. Unser erklärtes Ziel besteht jedoch weiterhin darin, Ihnen die bestmöglichen Voraussetzungen für einen in jeder Hinsicht angenehmen und sorgenfreien Ruhestand zu bieten.